

SCHWEIZERISCHE GESANDTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND
F/TS.

BERLIN NW 40
FÜRST-BISMARCK-STRASSE 4

den 12. Juli 1944.

B. 57.13.81.7

14 JUL. 1944

13.7.44

P. 9.

mch

Herr Bundesrat,

Der Delegierte des Internationalen Roten Kreuzes Dr. Schirmer wird morgen von hier nach Budapest reisen mit dem Handschreiben des Präsidenten des Internationalen Roten Kreuzes an den Reichsverweser Horthy. Um die Geheimhaltung des Schreibens auf der Reise sicherzustellen, habe ich auf Wunsch von Dr. Schirmer das Schreiben in einem amtlichen Pli, adressiert an Herrn Minister Jaeger, verschlossen und Herrn Dr. Schirmer einen Kurierausweis geben lassen. Herr Schirmer wird nach seiner Ankunft in Budapest und nach Fühlungnahme mit Minister Jaeger sofort eine Audienz beim Reichsverweser erbitten.

Bezüglich des Konzentrationslagers Buchenwalde sind die Delegierten des Roten Kreuzes auf Grund der früheren Besuche und anderer Informationen nach wie vor der Ansicht, dass die Behandlung der dort internierten Osloer-Studenten eine befriedigende sei. Im August hoffen sie, das Lager wieder besuchen zu können und die Delegierten werden sich im besonderen nach dem Befinden dieser Studenten erkundigen. Falls ich im August von Berlin abwesend sein sollte, wird Legationsrat Zehnder über die Eindrücke der Lagerbesucher berichten.

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Der Schweizerische Gesandte in Deutschland:

Min

Herrn Bundesrat M. Pilet-Golaz,
Vorsteher des Eidgenössischen Politischen Departements,

B e r n .

Dodis



B. 51.13.81.7

aa

146

Monsieur le Trésorier

Je crois que cette lettre
doit être classée chez vous.
M. Pilet-Goley m'a envoyé
un extrait de la partie qui
concernait de moi un interview.

Ed. H.

18/7/44